

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 12 (1890)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauen-Zeitung.

» Blätter für den häuslichen Kreis. «

Monatliche Gratisbeilage:

„Für die junge Welt“.

Jahrgang 1890.



St. Gallen.

Druck und Verlag der M. Kälin'schen Buchdruckerei.

Inhalts-Verzeichniß.

Nr. 1.

Zum Jahresanfang. (Gedicht.) — Sanftmuth — Nachgiebigkeit. — „Die Liebe, sie höret nimmer auf.“ (Ein Stimmungsbild aus den Kohlenbezirken.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ertränkte Ziele. (Erzählung von Marie Werner.) Beilage: Was ist das Glück? (Gedicht von Julie Buron.) — Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate. Illust. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 2.

Was ich mir wünsche? (Gedicht von Hugo Delbmann.) — Zur Gesundheit! — Die Frau der Alpenwelt. (Von J. Engell-Günther.) — „Die Liebe, sie höret nimmer auf.“ (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ertränkte Ziele. (Fortf.) Beilage: Ballsaal und Eisbahn. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Ein Klang. (Gedicht von Maurice von Stern.) — Talent. — Sinnpruch. — Das gesellschaftliche Wohlergehen und die Kunst. (Von A. Kruhl.) — Eine Ehestandsgeschichte. (Von Mathilde Tronida.) — Für Küche und Haus: Das Salz. — An Erna Waldborff. (Gedicht.) — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ertränkte Ziele. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Kindeschlummer. (Gedicht v. Karl Stetter.) — Zur Pestalozzifeier in Zürich. — Eine Ehestandsgeschichte. (Fortsetzung.) — Das Wachstum des Haare. — Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ertränkte Ziele. (Fortf.) — Für Küche und Haus. Beilage: Etwas für bräunliche Ehemänner. — Hygiene. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Wenn Stürme weh'n. (Gedicht von Oscar Herrmann.) — Unsere Hilfsstruppen. — Eine Ehestandsgeschichte. (Schluß.) — Eine „Normalerschulbank“. — Hygiene. — Abgerissene Gedanken. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche u. Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ertränkte Ziele. (Fortf.) Beilage: Hygiene. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Am Krankenbette. (Gedicht.) — Zur Wohnungsfrage. — Spruchweisheit. — Die Kinder und das Erbschreden. — Hygiene vor 200 Jahren. (Von Dr. Gerster in München.) — Betagte Eltern. — Jägers Heimkehr. (Gedicht von Emilie Biedermann.) — Abgerissene Gedanken. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ertränkte Ziele. (Fortf.) Beilage: Wie genug gethan. (Von A. Weistren.) — Briefkasten. — Inserate. Illust. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 7.

Der Sonne zu, der Sonne zu! (Gedicht von Maurice von Stern.) — Wie stellt sich die einzelne Frau den Bestrebungen zur Hebung der Sittlichkeit gegenüber? — Unsere Arbeitszeit. — Hygiene. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ertränkte Ziele. (Fortf.) Beilage: Wie genug gethan. (Schluß.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

Winters Abendroth. (Gedicht von Jul. Murg.) — Wie stellt sich die einzelne Frau den Bestrebungen zur Hebung der Sittlichkeit gegenüber? (Schluß.) — Die Hand und ihre Pflege. (Von Clara Zöllner.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche u. Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ertränkte Ziele. (Fortf.) Beilage: Ein halsstarriges Weib. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 9.

Was ist das Schönste an der Liebe? (Gedicht von Jul. Murg.) — Ueber Sparen und Buchführen. (Von Eugenie Tafel.) — Zur Frauenfrage. (Von J. Engell-Günther.) — Erbschaft. — Das Grab der Mutter. (Gedicht von J. G. Schmid.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ertränkte Ziele. (Fortf.) Beilage: Ein Bestuhl als Heirathsvermittler. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Wintertröst. (Gedicht von Nina Bösch.) — Geschwisterliebe. — Krankenbesuche. — Kein Glück. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Ertränkte Ziele. (Schluß.) Beilage: Ein Bestuhl als Heirathsvermittler. — Briefkasten. — Inserate. Illust. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 11.

Wand' eine Perle. (Gedicht von Bertha Hallauer.) — Sanitätsrath Dr. Paul Niemeyer. — Offener Brief eines Kolporteurs an die Schweizer. Gemeinnützige Gesellschaft. — Krankenbesuche. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Erzählung von Emilie Legtmeyer.) Beilage: Schlummerndes Kind. (Gedicht von Fr. Hebel.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Sonntag. (Gedicht von Jul. Murg.) — Die Freuden eines kleinen Einkommens. — Ein guter Rath. — Zwei Räder. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Frauen-Chronik. — Neues vom Büchermarkte. — Inserate.

Nr. 13.

Im März. (Gedicht von Frieda Schanz.) — Gedankblätter. — Die Freuden eines kleinen Einkommens. (Fortf.) — Eine verhängnißvolle Ehe. — Gesundheitspflege und Mode. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Auferstehung. (Gedicht von Emanuel Geibel.) — Eltern. — Die Freuden eines kleinen Einkommens. (Schluß.) — Eine verhängnißvolle Ehe. (Fortf.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. Beilage: Briefkasten. — Inserate. Illust. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 15.

Frühlingsfegen. (Gedicht von Maurice von Stern.) — Vom Bürgen. — Ueber Farbe und Stoff der Kleidung. (Von J. Engell-Günther.) — Eine verhängnißvolle Ehe. (Fortf.) — Kleine Mittheilungen. — Für

Küche u. Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

Das letzte Lächeln. (Gedicht von A. Dhorn.) — Ueber den zweifelhaften Werth der Schulprüfungen. — Eine verhängnißvolle Ehe. (Fortf.) — Zur Gesundheitspflege. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) — Vom Büchertisch. Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Das erste Weichen. (Gedicht von Ferdinand Bender.) — Das Auge. — Eine verhängnißvolle Ehe. (Fortf.) — Abschied. (Gedicht von Emilie Biedermann.) — Die Blumenmädchen von London. — Auch ein Beitrag zur Frage des Frauenturnens. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) — Sprechsaal. Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Die Mutter an ihre Tochter. (Gedicht von A. Bag.) — Aufmerksamkeit. — Eine verhängnißvolle Ehe. (Schluß.) — Etwas vom Fächer. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Abendfeier. (Gedicht von Felix Dahn.) — Weibliche Finanziers. — Der Heirathsmarkt. — Die Luffah. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

In der Dämmerung. (Gedicht von A. Godin.) — Mit den Bögeln. — Offene Briefe. — Kleinigkeiten. — Vergelt's Gott. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Wenn der Mann die Frau verklagt. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Pfingsten. (Gedicht von Karl Zettel.) — Liebenswürdigkeit. (Von Eugenie Tafel.) — Nun ist es Lenz. (Gedicht von Elise Eberfeld.) — Vergelt's Gott. (Schluß.) — Die Frauen in China. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortsetzung.) Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Kindheitsfrieden. (Gedicht v. C. F. Stuart.) — Dankbarkeit. — Sinnpruch. — Die Mutter als Fabrikarbeiterin. — Ein Eigenthümlicher Empfangsabend. — Winke für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortsetzung.) Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Vom Büchertisch. — Inserate. Illust. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 23.

Ich segne dich. (Gedicht.) Die Mutter als Besorgerin des Hauses. — Das Trauern. (Von Ottilie Moldenhauer.) — Eine gründliche Befehung. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. — Inserate.

Nr. 24.

An mein Kind. (Gedicht von Friedrich von Bodenstedt.) — Doppelte Strafe. — Das Trauern. (Schluß.) — Eine gründliche Befehung. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Tabelle über Fleckenreinigungsmittel in Geweben etc. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Die kleinen Menichenblättern. (Gedicht von Karl Edel.) — Die Tage der Rosen. — Was ist eine Diensthofensule? — Anne Marie. (Von Isabelle Kaiser.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Ein altes Paar. (Gedicht von A. Kleff.) — An den Gräbern unserer Lieben. — Anne Marie. (Fortsetzung.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) — Ein rechter Mann. Beilage: Gesundheitspflege. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 27.

Stilles Glück. (Gedicht von Wlth. Kunze.) — Was ist eine Diensthofensule? — Anne Marie. (Fortf.) — Zur häuslichen Gesundheitspflege. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Briefkasten. — Inserate. Illust. Gratisbeilage: Für die Junge Welt.

Nr. 28.

All wieder am Tisch. (Gedicht v. J. Trojan.) — Frauen in gemeinnütziger Thätigkeit. — Der Zürcher Frauenverein „Dorcas“. — Anne Marie. (Fortf.) — Resignation. (Gedicht von Maurice von Stern.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) — Trauergebeten. (Gedicht von Hermann Vinga.) Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 29.

An mein Weib. (Gedicht von Stephan Milow.) — Eine Zeitfrage. (Von Eugenie Tafel.) — Erstorden. (Gedicht von Edith Salburg.) — Anne Marie. (Fortf.) — Guter Rath. (Gedicht v. Julius Sturm.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Wo sind treue Pflegerinnen? — Feuilleton: In Sturm und Wettern. (Fortf.) Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Fortf.) — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Nun wieder daheim. (Gedicht von Moritz Hartmann.) — Gottfried Keller. — Zur Frage der Diensthofensulen. — Anne

Marie. (Forti.) — Eiferjucht. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wetter. (Forti.) — Eheleutsregeln. Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Forti.) — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 31.

Zum Abschied. (Gedicht v. Bertha Hallauer.) — Ruhiges Blut. — Ferien. — Waldfrieden. (Gedicht von Erta Waldborff.) — Blauderbriefe aus dem Westen. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wetter. (Forti.) Beilage: Briefkasten. — Inzerate. Illust. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 32.

Thränen. — Der Tropfen höhlt den Stein. — Die eifrige Wädhin. (Von H. Waldborff.) — Vor der Kirche. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wetter. (Forti.) — Kindesange. (Gedicht von Julius Sturm.) Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Forti.) — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 33.

Abendfeier. (Gedicht von Hugo Vespermann.) — In Küche. — Blauderbriefe aus dem Westen. — Die Kerzlin. (Von Heinrich Landsberger.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wetter. (Forti.) Beilage: Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 34.

Gewitter. (Gedicht von J. Bräsel.) — Die Frau als Hüterin der Gesundheit. — Die Kerzlin. (Forti.) — Noch ein Wort über die Wahlzeiten. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wetter. (Forti.) Beilage: Der Antheil der Frauen am amerikanischen Bürgerkrieg. (Forti.) — Ergebnis. (Gedicht.) — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 35.

Der Gattin Werth. (Gedicht von Adolf Schults.) — Die Frau als Hüterin der Gesundheit. (Schluß.) — Die Kerzlin. (Forti.) — Der frohe Gephyriam. — Wink für Blumenfreunde. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: In Sturm und Wetter. (Schluß.) Beilage: Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 36.

Auf eine Silberhochzeit. (Gedicht.) — Surrogate. — Die Kerzlin. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und

Haus. — Feuilleton: Serbische Hochzeitsgebräuche. (Von J. Dic.) — Sprechsaal. Beilage: Blauderbriefe aus dem Westen. — Briefkasten. — Inzerate. Illust. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 37.

An mein Kind. (Gedicht v. Nina Bösch.) — Rathschläge bei Krankenpflege. — Meine weißen Haare. (Von Eugenie Versel.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Serbische Hochzeitsgebräuche. (Schluß.) Beilage: Die Stellung der Frauen in Finnland. — Briefkasten. — Graphologischer Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 38.

Ein Wunsch. (Gedicht von Traumor.) — Andere Zeiten. — Der Soghet'sche Apparat. (Von Dr. Gerter.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Nina vor Gericht. Beilage: Die Tabakspfeife. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 39.

Am Abend. (Gedicht von Bertha Hallauer.) — Wenn unsere Brüder leiden. — Blauderbriefe aus dem Westen. — Der Besuch der Schwiegermutter. (Von A. Meistren.) — Was mir gefehlt. (Von W. H. Müller.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Von Adolf Ribaux.) Beilage: Die Tabakspfeife. (Schluß.) — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 40.

Herbstliche sonnige Tage. (Gedicht von Emman. Geibel.) — Der Wandertreib. — Der Besuch der Schwiegermutter. (Schluß.) — Rosen im Freien. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) Beilage: Das Fest der Tugenia. (Von H. H. Kaiser.) — Die Gratulation. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 41.

Haus und Hausfrau. (Gedicht von Oscar von Medwig.) — Unsere Mütterchen. — Konserben und Konserbierung von Speisen. — Ein Frauen-Verein in Chicago. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) Beilage: Der Alte. (Von H. Waldborff.) — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 42.

Herbst. (Gedicht von Fr. Xaver Seidl.) — Sonntags Tage. — Konserben und Konserbierung von Speisen. (Schluß.) — Heirathsbräuche bei den Hindus. — Beschäftigungsmittel für unsere Kinder. —

Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) Beilage: Zur Ueberbürdung der Schuljugend. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 43.

Mutterlos. (Gedicht von Alb. Traeger.) — Wie Kinder an Thätigkeit zu gewöhnen sind. — Heirathsbräuche bei den Hindus. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) Erster Schnee und erstes Weh. (Gedicht.) Beilage: Allerlei Menschen. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 44.

In Allerjeden. (Gedicht von J. Bräsel.) — Willenstraß oder Eigenwille. — „Ob sie wohl kommen wird?“ (Von A. Franz.) — Unter der Eiche. (Gedicht von Erta Waldborff.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) Beilage: Allerlei Menschen. (Fortsetzung.) — Briefkasten. — Inzerate. Illust. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 45.

Der letzte Tag. (Gedicht.) — Zur Frauen-erwerbsfrage. — Verzicht. — „Ob sie wohl kommen wird?“ (Fortsetzung.) — Eine Anregung. — Trockene Fußbekleidung. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Fortsetzung.) — Das Größte. (Gedicht von H. Vorin.) — Beilage: Allerlei Menschen. (Schluß.) — Briefkasten. — Neues vom Büchermarkt. — Inzerate.

Nr. 46.

Erkenntniß. (Gedicht von Edith Salburg.) — Frauenarbeit in England. — „Ob sie wohl kommen wird?“ (Fortsetzung.) — Vilettantenthum. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Meise. (Schluß.) — Der alte Trauring. (Gedicht von Julius Sturm.) — Neues vom Büchermarkt. Beilage: Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 47.

Spätherbst. (Gedicht von Ed. Döckel.) — Die Frauen im Dienste der Gemeinnützigkeit. — Spruchweisheit. — „Ob sie wohl kommen wird?“ (Schluß.) — Zur „Anregung“ in Nr. 45 d. Bl. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Von J. Engell-Günter.) Erste Beilage: Briefkasten. — Vom Büchermarkt. — Inzerate. Zweite Beilage: Warum sind Gallensteine beim weiblichen Geschlecht häufiger als beim männlichen? — Graphologischer Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 48.

Das erste Lächeln. (Gedicht von Fritz Hofmann.) — Vom Luxus. — Sonnenschein der Liebe. — Klein aber mein. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.) Beilage: Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 49.

„Mys Fräuli!“ (Gedicht.) — Eine schwere Aufgabe. — Das größte Glück. (Gedicht.) — Sonnenschein der Liebe. (Fortsetzung.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.) — Abgerissene Gedanken. Erste Beilage: Ein Heldentod. (Von G. von Stal.) — Briefkasten. — Inzerate. Zweite Beilage: Graphologischer Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 50.

Die Meise. (Gedicht von Johannes Trojan.) — Vor Weihnachten. — Körperliche und geistige Arbeit im Gleichgewicht. (Von Dr. H. H. Müller.) — Sonnenschein der Liebe. (Schluß.) — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.) Erste Beilage: Ein Heldentod. (Schluß.) — Briefkasten. — Inzerate. Zweite Beilage: Weihnachten der Einjamen. (Von Eugenie Tafel.) — Der M.-v.-Artikel der „Eltern-Zeitung“ und der Kindergarten. — Inzerate. Illust. Gratisbeilage: Für die junge Welt.

Nr. 51.

Der Wunderstern. (Gedicht von Bertha Hallauer.) — Ein Wort über Weihnachtsfeier. — Zur Siderci-Industrie. — Hygienische Bedeutung des Sonnenlichtes. — Genuß des Lebens. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Fortsetzung.) Erste Beilage: Das Christkind. — Briefkasten. — Inzerate. Zweite Beilage: Eine wirksame Kur. — Neues vom Büchermarkt. — Inzerate.

Nr. 52.

Zum Jahreschluß. (Gedicht von Heinrich Freimann.) — Zum Jahreschluß. — Die Parier-Frau. — Die neuen diätetischen Nahrungsmittel von Dr. med. Lahnmann. — Kleine Mittheilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechsaal. — Feuilleton: Liebenswürdig und weiblich. (Schluß.) Erste Beilage: Neujahrsglocken. (Gedicht von Erta Waldborff.) — Briefkasten. — Inzerate. Zweite Beilage: Weihnachtsfeier in Indien. — Kleine Mittheilungen. — Inzerate.

Complete Jahrgänge

1888, 1889 und 1890

der

Schweizer Frauen-Zeitung

in schönem Einband mit Silberdruck

à Fr. 7. —

Elegante Einbanddecken

für jeden Jahrgang passend

und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, für die

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2. 20

„Für die junge Welt“ à Fr. —. 70

„Für die junge Welt“

reich illustrierte Jugendschrift

in 12 monatlichen Heften

gebunden mit Golddruck

à Fr. 2. 50

versenden wir gegen frankirte Einsendung des Betrages franko durch die ganze Schweiz; bei Nachnahmen mit dem betreffenden Postzuschlag.

Achtungsvollst

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.